

# WIR GEMEINSAM

## unabhängige BÜRGERLISTE

### Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Großgöttfritz für das Jahr 2021 Gesundheit und Zufriedenheit!

Gemäß unserem Wahlspruch „*Schluss mit Hände falten, Goschn halten*“ werden wir auch heuer weiterhin informieren und Einblicke in die Arbeiten unserer Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung geben.

Freie Presse, 2007:

**„Ein Prinzip der Politik: Es geht nicht um Sachverstand. Du musst dich stets zur rechten Zeit am rechten Ort in die erste Reihe drängeln.“**

Wie jedes Jahr zum Jahreswechsel und vor Wahlen soll für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde durch einen vierseitigen Bildbogen über getätigte Gemeindevorhaben der Eindruck erweckt werden, eine Partei (ÖVP) habe sämtliche „Projekte“ durchgeführt und finanziert!

Anscheinend ist es den handelnden Personen unserer Bürgermeisterpartei noch immer nicht bewusst, dass es das **Geld aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde** ist, mit welchem sämtliche Tätigkeiten bezahlt und somit auch realisiert werden.

Auch scheint man die Kleinigkeit zu übersehen, dass es neben den ÖVP-Gemeinderäten nun auch noch andere gibt, die gewisse Vorgehensweisen hinterfragen, sich für Neuerungen einsetzen und sich für ein Vorausdenken und Zukunftsentwicklungen in der Gemeinde engagieren.

Wir ersuchen daher die „Volkspartei Großgöttfritz“ zukünftig dieses „*sich in die erste Reihe drängeln*“ zu unterlassen und in ihrem **Parteiflugblatt** über deren tatsächlichen Parteitätigkeiten zu informieren. Dazu zählen nämlich lediglich *Kipferlverteilen vor der Kirche in Pandemiezeiten* und *sich für ein Parteifoto ablichten zu lassen* - das wars dann auch schon mit den Leistungen dieser Partei im Jahr 2020.

Sämtliche anderen erledigten Aufgaben sind Gemeindetätigkeiten und gehören deshalb in die Gemeindezeitung. Immerhin besteht der Gemeinderat nicht nur aus 12 ÖVP-Gemeinderäten, sondern aus insgesamt 19 Gemeinderäten. Sie sind alle den Wählerinnen und Wählern verpflichtet.

Darum sollten einige Parteisoldaten über unseren Leitsatz von Robert Bosch nachdenken:

**„Jede Arbeit ist wichtig, auch die kleinste. Es soll sich keiner einbilden, seine Arbeit sei über die seines Mitarbeiters erhaben. Jeder soll mitwirken zum Wohle des Ganzen.“**

Als Einblick in die letzte Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2020 haben wir hier noch einige Punkte zusammengefasst:

» Betreffend dem Voranschlag für 2021 gab es unsererseits eine **Stimmenthaltung für dessen Genehmigung**. Es handelt sich bei diesem vom Bürgermeister erstellten Voranschlag fast um eine 1:1-Kopie des Vorjahres, was für uns deutlich macht, dass sich dabei niemand Gedanken über eine zukünftige, mittelfristige Entwicklung der Gemeinde gemacht hat.

Im Voranschlag ist ein sogenannter mittelfristiger Finanzplan enthalten, der für die nächsten fünf Jahre, laut VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) verpflichtend zu erstellen ist. Hierbei sind unter anderem folgende Beträge veranschlagt:

- Straßen- und Güterwegebau	€ 1.830.000,--
- Güterwegeerhaltung	€ 140.000,--
- Baugründeankauf und -schaffung	€ 328.000,--
- Aubergwarte	€ 90.000,--
- Feuerwehr und FF-Häuser	€ 400.000,--

Dazu möchten wir hinzufügen, dass hierbei nicht durchgeführte, angekündigte Vorhaben des Vorjahres miteingerechnet werden, z.B. Baugrundankauf (€ 100.000,--) oder etwa FF-Häuser aus dem Vorjahr (€ 250.000,--) usw.

Zählt man sämtliche geplante Ausgaben zusammen, so zeigt sich, dass rund die Hälfte der Investitionen für Wegebau und deren Erhaltung verwendet werden soll!

- » Bei den Baugründen in Rohrenreith gibt es noch immer keinen endgültigen Beschluss.
- » Es gibt derzeit auch noch keinen Ausschuss für die Meierhofbergbaugründe in Großgöttfritz.
- » Bei der Löschteichgestaltung in Großgöttfritz zeigt sich ein ähnliches Bild.

---

Da die finanzielle Lage der Gemeinde oft für medial positive Aufmerksamkeit sorgt (Stichwort Bonitätsranking), ist es dennoch für uns wichtig darauf hinzuweisen, dass ein sparsames Umgehen mit den Gemeindefinanzen absolut richtig und gewiss im Interesse aller Gemeinderäte ist. Jedoch heißt Sparsamkeit nicht automatisch wirtschaftlich zu handeln - **man kann sich auch kaputtsparen!**

Offensichtlich stehen wir nach einem Jahr immer noch in den Startlöchern der neuen Gemeinderatsperiode, denn Fortschritt und zukunftsweisendes Handeln ist von uns nicht zu beobachten. Wie immer besteht für uns nur die Möglichkeit Informationen aufzunehmen und diese weiterzugeben, aus diesem Grund werden weitere Darstellungen zu geplanten Ausgaben und Kosten für Verwaltung, Bauhof, Kanal, etc. sowie Sparguthaben (Geldentwertung) in unseren nächsten Aussendungen folgen. **Dabei wird es auch nichts nützen, uns beim Verteilen unserer Mitteilungen lautstark auf der Straße mit Konsequenzen zu drohen.**

Um den Weihnachtsfrieden zu schonen haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung unsere ausführlichen Fragen auf die nächste Sitzung verschoben.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Homepage:  
[www.wirgemeinsam-grossgoettfritz.at](http://www.wirgemeinsam-grossgoettfritz.at) bzw.  
[www.facebook.com/wirgemeinsam-grossgoettfritz](https://www.facebook.com/wirgemeinsam-grossgoettfritz)



Die WG „WIR GEMEINSAM - unabhängige BÜRGERLISTE“